

Schweizerische
Evangelische
Allianz



Réseau
évangélique
suisse

Schweizerische Evangelische Allianz /
Réseau évangélique suisse (SEA-RES)
Medienstelle | Josefstrasse 32 | 8005 Zürich
Tel 043 366 60 82 | kommunikation@each.ch
www.each.ch

Suisse romande:
Case Postale 23
1211 Genève 8
Tél 022 890 10 30
info@evangelique.ch

interkulturell
Arbeitsgemeinschaft
der SEA



interculturel
Groupe de travail
du RES

vernetzen bilden beraten

connecter former conseiller

Medienmitteilung

Flüchtlingssonntag 2021

Dokumentarfilm zeigt die Realität von Geflüchteten auf

Im Rahmen der diesjährigen Kampagne zum Flüchtlingssonntag hat die Arbeitsgemeinschaft interkulturell der SEA-RES, mit der Unterstützung mehrerer Partnerorganisationen, einen Dokumentarfilm produziert. Er beleuchtet eindrücklich die aktuelle Flüchtlingslage, auch in Bezug auf die Pandemie, aus verschiedenen Perspektiven und lässt Geflüchtete zu Wort kommen. Die Premiere des Films findet am Flüchtlingssonntag, 20. Juni 2021, um 20 Uhr auf Youtube statt. Schon jetzt besteht für Interessierte die Möglichkeit, eine Vorpremiere zu organisieren.

Zürich, 9. Juni 2021 (ma) – Gerechtigkeit und Verantwortung; das sind komplexe Themen, vor allem, wenn es um geflüchtete Menschen geht. Ist es gerecht, wenn Tausende von Kindern und Erwachsenen in provisorisch aufgebauten Lagern unter menschenunwürdigen Bedingungen ausharren müssen? Was bringt Menschen dazu, sich überhaupt auf die Flucht zu begeben und die damit verbundenen Strapazen auf sich zu nehmen? Warum flüchten Konvertiten und welche Perspektive haben sie hier in der Schweiz? Können wir überhaupt mehr Flüchtlinge aufnehmen? Diesen und anderen Fragen geht der Film «Gerechtigkeit auf der Flucht» auf den Grund. Ein dreiminütiger [Trailer](#) gibt einen ersten Einblick.

In eine fremde und doch so nahe Realität eintauchen

Der von der Arbeitsgemeinschaft interkulturell produzierte Dokumentarfilm beleuchtet die aktuelle Flüchtlingslage in und um Europa aus verschiedenen Perspektiven und gibt Menschen auf der Flucht eine Stimme. Durch Einzelporträts von Geflüchteten und Einblicke in Organisationen, die in der Schweiz und in Europa unter geflüchteten Menschen tätig sind, wird den Zuschauerinnen und Zuschauern die Realität ungefiltert vor Augen geführt. Verfügbar ist der Film in verschiedenen Formaten von fünfminütigen Ausschnitten zu bestimmten Themen bis zur vollen Länge von 45 Minuten. Dank den unterschiedlichen Formaten ist der Dokumentarfilm vielseitig einsetzbar und geeignet für Gottesdienste, Jugendgottesdienste, Jugendgruppen, Kleingruppen und Familien.

Nicht auf die Premiere warten

Am 20. Juni 2021 findet um 20.00 Uhr die offizielle Onlinepremiere auf [Youtube](#) statt. An der Premiere kann einfach und gratis von zuhause aus oder in einer Gruppe zusammen

teilgenommen werden. Der Dokumentarfilm wird auf Deutsch, Englisch und Französisch zu Verfügung stehen und Ende Juni öffentlich zugänglich sein. Um dieses für alle kostenlose Angebot zu ermöglichen, sind die Produzenten auf Spenden angewiesen. Weshalb nicht am Flüchtlingssonntag selbst Gutes tun und einen Betrag überweisen?

NGOs, Kirchen, Kleingruppen, Jugendgruppen, Freiwillige und Privatpersonen sind aufgerufen, lokale Vorpremieren des Dokumentarfilms «Gerechtigkeit auf der Flucht» durchzuführen und den Inhalt des Films zu vertiefen. Genauere Informationen, wie eine Vorpremiere organisiert werden kann, zur Vertiefung des Films und zur Überweisung von Spenden finden Sie unter: www.each.ch/fluechtlingssonntag

Die Protagonisten des Films auf einen Blick

Im Film kommen folgende Personen zu Wort: Verschiedene **Flüchtlinge aus Athen; Kurosh aus dem Iran**, der in einem Ausschaffungszentrum lebt; die Geschäftsleitung von **Asyl Berner Oberland; Anja Klug**, UNHCR-Vertreterin für die Schweiz und Liechtenstein; **Daniel Bach** vom Staatssekretariat für Migration (SEM); **Erich von Siebenthal**, Nationalrat SVP; **Niklaus-Samuel Gugger**, Nationalrat EVP; **Andrea Wegener**, Mitarbeiterin einer Hilfsorganisation in Moria, Lesbos.

Stimmen aus dem Film:

*«Wir wollen nur ein ruhiges Leben
und nicht ständig Angst haben um
unsere Leben und unsere Zukunft.»
Ein Flüchtling aus Griechenland*

*«Wie schlimm ist schlimm genug?»
Andrea Wegener, Mitarbeiterin einer Hilfsorganisation in Moria, Lesbos*

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Egzon Shala, interkultureller Beauftragter SEA, Tel 077 529 69 67, eshala@each.ch

Daniela Baumann, Kommunikationsbeauftragte SEA, Tel 079 723 75 94, dbaumann@each.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» RES auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 135 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident SEA(-RES) (Deutschschweiz): Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (SEA-)RES (Westschweiz): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jl.ziehli@evangelique.ch
Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Andi Bachmann-Roth, Zürich, 043 344 72 05, abachmann-roth@each.ch
Direktor RES (Westschweiz): Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, c.kuhn@evangelique.ch
Kommunikation SEA (Deutschschweiz): Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, dbaumann@each.ch